

CELAFLOR® COMBI-ROSEN SPRAY

Celaflor Combi-Rosen Spray **2 in 1 Fertigformulierung** bekämpft in einem Arbeitsgang gleichzeitig die häufigsten saugenden Insekten und Pilzkrankungen an **Rosen** (Echter Mehltau, Rost und Sternrußtau) als auch an **Zierpflanzen** (Echter Mehltau und Rost) im Haus- und Kleingartenbereich. Die im Mittel enthaltenen Wirkstoffe werden in die Pflanze aufgenommen und weiter transportiert (vollsystemische Wirkung). Das Produkt wirkt sowohl vorbeugend als auch heilend.

*Wirkt in 24h bei Blattläusen.

Pflanzenschutzmittel, Pfl.Reg.Nr. 3231, Insektizid, Fungizid. Flüssigkeit zur unverdünnten Anwendung (0,05 g/l Acetamiprid, 0,15 g/l Triciconazol).

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.

Für Kennzeichnung und Gebrauchsanleitung bitte Booklet öffnen.

Lagerung: kühl und trocken, frostfrei. Stets fest verschlossen im Originalgebinde.



Entsorgung: Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben. Faltschachtel der Wiederverwertung zuführen.



Sicherheitsverschluss

- ① = drücken
- ② = drehen

Chargennummer/Herstellungsdatum:
siehe Aufdruck

Inhalt: 800 ml netto

Scotts Celaflor HGmbH.
Franz-Brötner-Straße 11-13
A-5071 Wals-Siezenheim
Tel.: 0662/453713-300
www.celaflor.at



1096/20229/CLP
LBXXXX-CLP



Hier öffnen

CELAFLOR® COMBI-ROSEN SPRAY

PFLANZENSCHUTZMITTEL – Celaflor Combi-Rosen Spray
Pfl.Reg.Nr. 3231
Insektizid, Fungizid. Flüssigkeit zur unverdünnten Anwendung

Wirkstoff:

0,05 g/l (0,005 Gew-%) Acetamiprid
0,15 g/l (0,015 Gew-%) Triciconazol

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich und Inverkehrbringer:
Scotts Celaflor Handelsgesellschaft m.b.H., Franz-Brötner-Straße 11-13
A-5071 Wals-Siezenheim Tel.: 0662/453713-300

Inhalt: 800 ml

Vorsicht Pflanzenschutzmittel! Schädlich für Nützlinge.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereit halten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Weitere Hinweise: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbrüngergeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Für die Anwendung im Freiland: Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht.

Erste Hilfe:

Beschmutzte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Gebrauch reinigen. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

CELAFLOR® COMBI-ROSEN SPRAY

Anwendungsbereich (Haus- und Kleingarten)	Schädling	Anwendungsart/ Anwendungsmenge	Anwendungszeit
Zierpflanzen inkl. Rosen (Freiland, unter Glas) Zierpflanzenbau	Blattläuse, Schildläuse, Weiße Fliege (Mottenschildlaus)	Spritzen ohne Verdünnung 200ml/100m2 (Pflanzengröße bis 140cm) Behandeln bis zur sichtbaren Benetzung Max. 4 Anwendungen im Abstand von min. 10 Tagen	Während der Vegetationsperiode. Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen.
	Lilienhähnchen, Pelargonien Bläuling, Kohlweißling		
	Thripse (zur Befallsminderung)		
	Spinnmilben (zur Befallsminderung)		
Zierpflanzen ausgenommen Rosen (Freiland, unter Glas) Zierpflanzenbau	Mehltauapilze, Rostpilze		
Rosen (Freiland, unter Glas) Zierpflanzenbau	Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca pannosa</i>), Sternrußtau (<i>Diplocarpon rosae</i>), Rost (<i>Phragmidium mucronatum</i>)		

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Keine Anwendung bei hohen Temperaturen (>25°C) oder direkter Sonnenbestrahlung. Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 1 m (Pflanzengröße bis 50 cm) bzw. 3 m (Pflanzengröße über 50 cm) zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminierungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen. Bei Vorkommen von Blattläusen, Weißer Fliege oder der Gemeinen Spinnmilbe mit ausgebildeter Resistenz gegen Pyrethroide ist keine ausreichende Wirksamkeit zu erwarten.

In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Die Pflanzenverträglichkeit sollte daher unter den jeweiligen Bedingungen geprüft werden. Insbesondere junge Pflanzen mit zartem Blattgewebe können empfindlich auf die Behandlung reagieren. Vor einer großflächigen Anwendung oder Anwendung an wertvollen Einzelpflanzen ist die Empfindlichkeit an einzelnen Pflanzen bzw. Pflanzenteilen in Vorversuchen zu prüfen. Der Beobachtungszeitraum sollte etwa 5-8 Tage betragen.

Klassifikation des/der Wirkstoff(e)s gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): 4A; gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 3.